

SYRIZA bei massiver Enthaltung wiedergewählt

von Bill Van Auken/ wsws.org/de/

Bei der vorgezogenen Parlamentswahl in Griechenland, die der Parteichef und ehemalige griechische Ministerpräsident [Alexis Tsipras](#) [3] im August angesetzt hatte, wurde SYRIZA laut [vorläufigem] Endergebnis erneut stärkste Kraft.

Tsipras kehrt auf der Grundlage eines politischen Programms zurück an die Macht, das, zumindest oberflächlich, das genaue Gegenteil des Programms ist, mit dem SYRIZA im Januar 2015 ins Amt kam. Damals gewann die Partei die Wahl mit dem Versprechen, die Sparmaßnahmen zu kippen, die von der Europäischen Union und dem internationalen Finanzkapital als Bedingung für die letzten beiden Rettungsabkommen durchgesetzt wurden. Jetzt kehrt Tsipras ins Amt zurück, um noch weitergehende Sparmaßnahmen umzusetzen, die er als Bedingung für ein drittes Rettungspaket akzeptieren musste.

Die gestrige Wahl war der dritte Urnengang in diesem Jahr. Im Januar hatte die griechische Bevölkerung Tsipras und SYRIZA aufgrund des weit verbreiteten Irrglaubens gewählt, sie würden gegen den Sparkurs kämpfen. Im Juli stimmte sie in einem Referendum, zu dem die Syriza-Regierung aufgerufen hatte, mit großer Mehrheit gegen den Sparkurs. Allerdings machte Tsipras kaum eine Woche später eine Kehrtwende und akzeptierte die Sparauflagen, die ihm von der sogenannten „Troika“ – der Europäischen Union ([EU](#) [4]), dem Internationalen Währungsfonds ([IWF](#) [5]) und der Europäischen Zentralbank ([EZB](#) [6]) – diktiert wurden.

Dass SYRIZA den Willen der Bevölkerung missachtet hat, den diese im Referendum zum Ausdruck gebracht hatte, war nur ein weiterer Schritt in ihrem Abrücken vom Anti-Austeritäts-Programm. Der Prozess begann fast direkt nach ihrem Wahlsieg im Januar. Nur einen Monat nach ihrer Amtsübernahme unterzeichnete SYRIZA ein Abkommen mit der EU, laut dem sie die bis dahin verhängten Sparmaßnahmen beibehalten und neue verhängen musste.

Dieser Verrat ist eine wichtige strategische Erfahrung für die Arbeiterklasse in Griechenland und weltweit. Sie entlarvt das bösartige, arbeitgeberfeindliche Wesen der Pseudolinken an der Macht. Hinter Syrizas populistischem Gerede verbirgt sich eine bürgerliche Partei, deren Mitglieder sich aus privilegierten Schichten des oberen Kleinbürgertums rekrutieren und die sich schnell als Feind der Arbeiter erwiesen hat.

□

Bei der Wahl am Sonntag stimmte eine klare Mehrheit von 43,43 Prozent der griechischen Wählerschaft mit den Füßen ab und ging **nicht** zur Wahl. Diese Rekordzahl liegt neun Prozent höher als im Januar und ist angesichts der Tatsache, dass in Griechenland Wahlpflicht besteht, noch bedeutsamer.

Die Rekordquote der Wahlenthaltung am Sonntag ist ein klarer Ausdruck der wachsenden Entfremdung der Masse der arbeitenden Bevölkerung vom ganzen politischen Establishment in Griechenland: von den alten, diskreditierten und geschrumpften Parteien, die Griechenland in den letzten 40 Jahren dominiert haben, Nea Dimokratia ([ND](#) [7]) und [PASOK](#) [8], sowie von der neuen, angeblich „linken“ SYRIZA.

Bei der Wahl am Sonntag wurde deutlich, ist, dass sich keine Partei als glaubwürdiger Gegner des Sparkurses darstellen kann Keine kann sich zum Sprecher des Willens der arbeitenden Bevölkerung machen und einen Kampf gegen das kapitalistische System führen, das für die Massenarbeitslosigkeit und Massenarmut der letzten Jahre verantwortlich ist. Dieser Wille hatte sich bei dem Referendum im Juli deutlich geäußert.







Millionen von Griechen wussten, dass die Wahl nichts entscheiden würde Alle grundlegenden Entscheidungen über die Bedingungen, unter denen sie in Zukunft leben werden, wurden bereits hinter ihrem Rücken in dem Abkommen getroffen, das SYRIZA im Juli mit Griechenlands internationalen Gläubigern ausgehandelt hatte. SYRIZA, die 35,46 Prozent der Stimmen erhielt, und ihr stärkster Rivale ND mit 28,10 Prozent, verpflichteten sich gleichermaßen, die drastischen Sparmaßnahmen umzusetzen, die ihnen dieses Abkommen diktiert.

Der Wahlkampf von ND bestand größtenteils darin, SYRIZA für ihre „falschen Versprechen“ und ihre „amateurhafte“ Umsetzung der Wirtschaftspolitik zu kritisieren. Die Aussicht auf einen „professionelleren“ Angriff auf den ohnehin schon dezimierten Lebensstandard der Bevölkerung machte sie für griechische Wähler nicht gerade zu einem Anziehungspunkt.

SYRIZA wird im griechischen Parlament [voraussichtlich] 145 Sitze erhalten und damit die Mehrheit knapp verfehlen. Sie wird die Koalition fortsetzen, die sie im Januar mit den Unabhängigen Griechen ([ANEL](#) [9]) gebildet hatte, einer rechten Partei, die auf immigrantenfeindliche und antisemitische Demagogie setzt. In Tsipras' letzter Regierung hatte diese reaktionäre politische Tendenz de facto die Kontrolle über die Streitkräfte des Landes inne.

Ergebnis der Parlamentswahl in Griechenland September 2015

Partei	Stimmen			Sitze	
	Anzahl	%	+/-	Anzahl	+/-
Synaspismos Rizospastikis Aristeras [10] (SYRIZA)	1.925.904	35,46	-0,88	145	-4
Nea Dimokratia [7] (ND)	1.526.205	28,10	+0,29	75	-1
Chrysi Avgi [11] (XA)	379.581	6,99	+0,71	18	+1

 Dimokratiki Symbarataxi [12] (PASOK [8]– DIMAR [13])	341.390	6,28	+1,60	17	+4
 Kommounistikó Kómma Elládas [14] (KKE)	301.632	5,55	+0,08	15	±0
 To Potami [15]	222.166	4,09	–1,96	11	–6
 Anexartiti Ellines [9] (ANEL)	200.423	3,69	–1,26	10	–3
 Enosi Kendroon [16] (EK)	186.457	3,43	+1,64	9	+9
 Laiki Enotita [17] (LAE)	155.242	2,86	<i>Neu</i>	0	<i>Neu</i>
ANTARSYA [18]–EEK	46.096	0,85	+0,21	0	±0
Enieo Pallaiko Metopo [19] (EPAM)	41.631	0,77	<i>Neu</i>	0	<i>Neu</i>
Kinonia [20]	35.534	0,65	—	0	—
Dimiourgia Xana [21]	28.936	0,53	—	0	—
D [22]– KA [23]– KPE [24]	15.257	0,28	—	0	—
KKE (m-l) [25] – M-L KKE [26]	8.944	0,16	+0,03	0	±0
Patriotiki Enosi – Elliniki Laiki Syspirosi [27] (ELLAS)	6.253	0,12	<i>Neu</i>	0	<i>Neu</i>
Elliniki Laiki Dimokratiki Apeleftherosi [28] (ELLADA)	4.425	0,08	±0,00	0	±0
Organosi Kommouniston Diethniston Ellados [29] (OKDE)	2.372	0,04	+0,01	0	±0
Organosi gia tin Anasynkrotisi tou KKE [30] (OAKKE)	2.263	0,04	—	0	—
Unabhängige	1.139	0,02	±0,00	0	±0
Gesamt	5.431.850	100,00			300
Gültige Stimmen	5.431.850	97,58	–0,06		
Ungültige Stimmen	70.061	1,26	–0,55		
Leere Stimmzettel	64.384	1,16	+0,61		
Wahlbeteiligung	5.566.295	56,57	–7,05		
Nichtwähler	4.274.230	43,43	+7,05		
Registrierte Wähler	9.840.525				

Quelle: [Griechisches Innenministerium](#) [31]

Tsipras trat am Sonntagabend in der Syriza-Wahlkampfzentrale auf und schüttelte dem Parteichef der Unabhängigen Griechen, [Panos Kammenos](#) [32], vor einer jubelnden Menge von Syriza-Anhängern die Hand. Zusammen mit den zehn Sitzen der rechten Partei wird das Bündnis eine knappe Mehrheit besitzen.

Die Wiederwahl von Tsipras und SYRIZA wurde von den kapitalistischen Führern Europas als Schritt zu mehr „Stabilität“ und „Kontinuität“ gefeiert. Der französische Präsident [François Hollande](#) [33] äußerte sich positiv über das Wahlergebnis und erklärte, es sei ein „wichtiges Ergebnis für Griechenland, das jetzt in eine Periode der Stabilisierung mit einer soliden Mehrheit eintreten wird.“

Der niederländische Finanzminister und Präsident der [Euro-Gruppe](#) [34], [Jeroen Dijsselbloem](#) [35], gratulierte Tsipras und erklärte, er sei „bereit, eng mit den griechischen Behörden zusammenzuarbeiten und Griechenland weiterhin bei seinen ehrgeizigen Reformbemühungen zu begleiten.“

Der deutsche Präsident des Europäischen Parlaments ([EP](#) [36]), [Martin Schulz](#) [37], äußerte sich ähnlich: „Jetzt ist schnell eine solide Regierung vonnöten, die bereit ist zu liefern.“ Und der EU-Wirtschaftskommissar [Pierre Moscovici](#) [38] äußerte die Zuversicht, dass Tsipras den Sparkurs wie versprochen verschärfen werde. „Ab Montag sind wir zur Zusammenarbeit bereit, um das Programm zur Reformierung der griechischen Wirtschaft umzusetzen.“

□

Der britische Daily Telegraph fasste die Stimmung des internationalen Finanzkapitals in einem Artikel mit dem Titel „Nervöse Gläubiger atmen nach Tsipras Wiederwahl kurz und erleichtert auf“ zusammen. In dem Artikel hieß es u.a.: „Griechenlands internationale Gläubiger begrüßen die eindeutige Wiederwahl des ehemaligen Ministerpräsidenten Alexis Tsipras am Sonntagabend angesichts der Befürchtung, der linke Ministerpräsident könne sein Versprechen nicht einhalten, im Euro zu bleiben... Die Wiederwahl des populären Ministerpräsidenten wird Investoren erfreuen, die sich auf eine Periode längerer politischer Unsicherheit und brüchiger Koalitionsverhandlungen eingestellt hatten, weil Umfragen ein knappes Ergebnis vorhergesagt hatten.“

Sitzverteilung



Von 300 Sitzen entfallen auf:

[KKE](#) [14]: 15
[SYRIZA](#) [10]: 145
[PASOK](#) [8]: 17
[Potami](#) [15]: 11
[EK](#) [16]: 9
[ND](#) [7]: 75
[ANEL](#) [9]: 10
[XA](#) [11]: 18

Syrizas Sprecherin Olga Gerovassili versprach, alle diese Erwartungen zu erfüllen: „Unsere Regierung wird eine vierjährige Amtszeit

mit einer starken Parlamentsmehrheit ableisten und das Programm durchsetzen, das sie versprochen hat. Sie wird die harten Verhandlungen mit den Gläubigern fortsetzen. Sie weiß, dass dies der Beginn eines Kampfes ist.“

Dieser „Kampf“ wird sich gegen die Arbeiterklasse richten und in seinem Verlauf werden unweigerlich zunehmend die staatlichen Unterdrückungsinstrumente eingesetzt werden, um eine Politik durchzusetzen, die von der Masse der griechischen Arbeiter entschieden abgelehnt wird.

Ein unbestreitbarer Faktor hinter dem Timing der vorgezogenen Wahl war Tsipras Wunsch, sie hinter sich zu bringen, bevor eine Reihe neuer Sparmaßnahmen in Kraft treten. Die Regierung hat die Aufgabe, zwischen September und Oktober, wenn Griechenland eine Überprüfung durch seine Gläubiger bevorsteht, die Renten- und Sozialversicherungssysteme weiter auszuhöhlen, eine Reihe von Steuern zu erhöhen, weitere Privatisierungen durchzuführen und einen Haushaltsplan für 2016 aufzustellen, der weitere umfassende Kürzungen beinhalten wird.

Bezeichnenderweise war die Partei mit dem drittgrößten Anteil an den abgegebenen Stimmen am Sonntag die faschistische Goldene Morgenröte ([Chrysi Avgi](#) [11]), die sich als Gegnerin des Sparkurses darstellt und versucht, aus der Wut der Bevölkerung über Syrizas Kapitulation vor den Sparforderungen der EU Kapital zu schlagen. Obwohl Teile ihrer Parteiführung wegen mörderischer Gewalttaten im Gefängnis sitzen, gewann die Partei 6.99 Prozent der Stimmen. Das ist ein moderater Zuwachs und bedeutet neunzehn Sitze, zwei mehr als bei der Wahl im Januar.

Die Laiki Enotita (dt. Volkseinheit) ([LAE](#) [17]), eine neue Partei, die von ehemaligen Mitgliedern der Syriza-Fraktion Linke Plattform gegründet wurde, verpasste die Dreiprozenthürde und gewann keinen einzigen Sitz im Parlament. Sie besteht aus einer Ansammlung von nationalistischen und pseudolinken Elementen, die letzten Monat aus Syriza ausgetreten waren.

Die Partei unter Führung von [Panagiotis Lafazanis](#) [39], der der Syriza-Regierung als Umweltminister angehört hatte, scheiterte grandios – und zurecht – bei ihrem Versuch, sich als die Verteidiger von Syrizas ursprünglicher Anti-Austeritäts-Agenda darzustellen.

Lafazanis und seine Mitstreiter waren direkt daran beteiligt, das Sparpaket durchzusetzen, das Tsipras akzeptiert hat. Sie weigerten sich, darüber im Zentralkomitee der Partei abstimmen zu lassen und brachen erst mit SYRIZA, als klar wurde, dass Tsipras ihnen verbieten würde, mit dem Programm der Partei zur Wiederwahl anzutreten.

Auch die stalinistische Kommunistische Partei Griechenlands ([KKE](#) [14]) konnte mit ihrem reaktionären, nationalistischen Widerstand gegen Syrizas Politik keine Stimmengewinne erzielen, ~~[sondern verlor sogar geringfügig im Vergleich zum Januar].~~

Tsipras schrieb am Sonntag, nachdem sein Sieg entschieden war, auf Twitter: „Vor uns liegt ein Weg voller harter Arbeit und Kampf.“ Tatsächlich wird die Politik, zu der er sich verpflichtet hat, eine Periode verschärfter Klassenkämpfe in Griechenland einläuten, in denen die entscheidende Aufgabe die unabhängige politische Mobilisierung der Arbeiterklasse gegen die Syriza-Regierung sein wird.

Bill Van Auken

□

► **Quelle:** [WSWS.org](#) [40] > [WSWS.org/de](#) [41] > [Artikel](#) [42]. **ACHTUNG:** Die %-Zahlen im Artikel wurden durch ADMIN H.S. dem offiziellen Endergebnis angepasst.

Dank an Redakteur Ludwig Niethammer für die Freigabe zur Veröffentlichung.

► **Bild- und Grafikquellen:**

□ **1. FUCK AUSTERITY.** Wandgraffito. **Foto:** Steven Depolo. **Quelle:** [Flickr](#) [43]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic ([CC BY 2.0](#) [44]).

2. Alexis Tsipras an der kurzen Leine der EU. Das Schlachten Griechenlands geht nun weiter.

This caricature of [Alexis Tsipras](#) [45] was adapted from a Creative Commons licensed photo by Olaf Kosinsky [available via wikimedia](#) [46]. The body was adapted from a Creative Commons licensed photo from [Robert Scoble's Flickr photostream](#) [47]. The background was from a Creative Commons licensed photo from [Brian Jeffery Beggerly's Flickr photostream](#) [48].

This caricature of an [Albatrosses](#) [49] was adapted from a Creative Commons licensed photos from the following Flickr photostreams of Forest and Kim Starr, [Brian Gratwicke](#) [50] and [NH53](#) [51].

This caricature of [Angela Merkel](#) [52] was adapted from a Creative Commons licensed photo by Dirk Vorderstraße [available via Wikimedia](#) [53]. The body is from a photo in the public domain from the [US- European Command](#) [54].

This caricature of [Jean-Claude Juncker](#) [55] was adapted from a Creative Commons licensed photo from the [European People's Party Flickr photostream](#) [56].

The bodies for Angela Merkel and Jean-Claude Juncker were adapted from a photo in the public domain from [usbotschaftberli's Flickr photostream](#) [57].

Urheber: [DonkeyHotey](#) [58]. **Quelle:** [Flickr](#) [59]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Attribution 2.0 Generic ([CC BY 2.0](#) [60]).

3. "NO TO UNEMPLOYMENT, RECESSION, POVERTY". **Foto/Grafik:** Teacher Dude. **Quelle:** [Flickr](#) [61]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [62]).

4. ALEXIS TSIPRAS, Premierminister Griechenlands und Chef von SYRIZA, beim fotogenen Händeschütteln mit **Martin Schulz**. Die [Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament](#) [63] wählte in ihrer Sitzung am 18. Juni 2014 in [Brüssel](#) [64] Martin Schulz zum Vorsitzenden der Fraktion. Dieses Amt legte er nieder, als er am 1. Juli 2014 mit 66,8 % erneut zum Präsidenten des Parlaments gewählt wurde.

☐ **Foto: GUE/NGL** - this abbreviation stands for Confederal Group of the European United Left/Nordic Green Left. We are a group of 52 Members from 19 different political delegations and 14 countries. **Quelle:** [Flickr](#) [65]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [62]).

5. ". . and how`st his going to help get us out of the debt?" Dimitra Tzanos. **Quelle:** [Flickr](#) [66]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [62]).

6. GREECE SOLD - dem Ausverkauf Griechenlands steht nach den vorgezogenen Parlamentswahlen absolut nichts mehr im Wege. Street Art des Künstlers Ryca. **Foto:** Maureen Barlin, Richmond (UK). **Quelle:** [Flickr](#) [67]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [62]).

7. Buchcover: "Griechenland - eine €UROpäische Tragödie. Die wahren Gründe für die Griechenland- und Euro-Krise." von Wassilis Aswestopoulos. Zweite, aktualisierte und ergänzte Auflage Mai 2014, 240 Seiten, gebunden mit Prägung oder als eBook.

8. NEIN zur EU-DIKTATUR. Dieses Motiv kann als Auto-Aufkleber in kleinen oder größeren Mengen bestellt werden bei [www.eu-diktatur.com/](#) [68].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/griechenland-syriza-bei-massiver-enthaltung-wiedergewaehlt>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/4817%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/griechenland-syriza-bei-massiver-enthaltung-wiedergewaehlt>
- [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Alexis_Tsipras
- [4] https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Union
- [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_W%C3%A4hrungsfonds
- [6] https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Zentralbank
- [7] https://de.wikipedia.org/wiki/Nea_Dimokratia
- [8] https://de.wikipedia.org/wiki/Panellinio_Sosialistiko_Kinima
- [9] https://de.wikipedia.org/wiki/Anexartiti_Ellines
- [10] https://de.wikipedia.org/wiki/Synaspismos_Rizospastikis_Aristeras
- [11] https://de.wikipedia.org/wiki/Chrysi_Avgi
- [12] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Dimokratiki_Symbarataxi&action=edit&redlink=1
- [13] https://de.wikipedia.org/wiki/Dimokratiki_Aristera
- [14] https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunistische_Partei_Griechenlands
- [15] https://de.wikipedia.org/wiki/To_Potami
- [16] https://de.wikipedia.org/wiki/Enosi_Kendroon
- [17] https://de.wikipedia.org/wiki/Laiki_Enotita
- [18] https://de.wikipedia.org/wiki/Antikapitalistiki_Aristeri_Synergasia_gia_tin_Anatropi
- [19] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Enieo_Pallaiko_Metopo&action=edit&redlink=1
- [20] <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kinonia&action=edit&redlink=1>
- [21] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Dimiourgia_Xana&action=edit&redlink=1
- [22] <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Dimokratiki&action=edit&redlink=1>
- [23] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kinonia_Axion&action=edit&redlink=1
- [24] https://de.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei_Griechenlands
- [25] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kommounistiko_Komma_Elladas_%28Marxismo-Leninistiko%29&action=edit&redlink=1
- [26] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Marxistiko-Leninistiko_Kommounistiko_Komma_Elladas&action=edit&redlink=1
- [27] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Patriotiki_Enosi_%E2%80%93_Elliniki_Laiki_Syspirosi&action=edit&redlink=1
- [28] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Elliniki_Laiki_Dimokratiki_Apeleftherosi&action=edit&redlink=1
- [29] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Organosi_Kommouniston_Diethniston_Ellados&action=edit&redlink=1
- [30] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Organosi_gia_tin_Anasynkrotisi_tou_KKE&action=edit&redlink=1
- [31] <http://ekloges.ypes.gr/current/v/public/index.html>
- [32] https://de.wikipedia.org/wiki/Panos_Kammenos
- [33] https://de.wikipedia.org/wiki/Fran%C3%A7ois_Hollande
- [34] <https://de.wikipedia.org/wiki/Euro-Gruppe>
- [35] https://de.wikipedia.org/wiki/Jeroen_Dijsselbloem
- [36] https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4isches_Parlament
- [37] https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Schulz
- [38] https://de.wikipedia.org/wiki/Pierre_Moscovici
- [39] https://de.wikipedia.org/wiki/Panagiotis_Lafazanis
- [40] <http://www.wsws.org/>
- [41] <http://www.wsws.org/de/>
- [42] <http://www.wsws.org/de/articles/2015/09/22/grie-s22.html>
- [43] <https://www.flickr.com/photos/stevendepolo/20670701822/>
- [44] <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- [45] https://en.wikipedia.org/wiki/Alexis_Tsipras
- [46] <https://www.flickr.com/photos/scobleizer/5355269707/>
- [47] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:DIE_LINKE_Bundesparteitag_10._Mai_2014_Alexis_Tsipras_-1.jpg
- [48] <https://www.flickr.com/photos/beggs/4563631720/>

[49] <http://en.wikipedia.org/wiki/Albatross>
[50] <http://www.flickr.com/photos/briangratwicke/>
[51] <http://www.flickr.com/photos/nh53/5154553741/>
[52] http://en.wikipedia.org/wiki/Angela_Merkel
[53] http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angela_merkel_unna_2010.jpg
[54] <http://www.eucom.mil/>
[55] http://en.wikipedia.org/wiki/Jean-Claude_Juncker
[56] <http://www.flickr.com/photos/eppofficial/12995014393/>
[57] <https://www.flickr.com/photos/usbotschaftberlin/15415411800/>
[58] <https://www.flickr.com/photos/donkeyhotey/>
[59] <https://www.flickr.com/photos/donkeyhotey/19051574964/>
[60] <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>
[61] <https://www.flickr.com/photos/teacherdudebbq2/6951831661/in/photostream/>
[62] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de>
[63] https://de.wikipedia.org/wiki/Fraktion_der_Progressiven_Allianz_der_Sozialisten_%26_Demokraten_im_Europ%C3%A4ischen_Parlament
[64] https://de.wikipedia.org/wiki/Stadt_Br%C3%BCssel
[65] <https://www.flickr.com/photos/guengl/19334245178/>
[66] <https://www.flickr.com/photos/dimitratzanos/6261679035/>
[67] https://www.flickr.com/photos/maureen_barlin/19199994013/
[68] <http://www.eu-diktatur.com/>